

## Levi

Text: Albrecht Gralle  
nach Lk. 5,27-32

**VORSCHAUVERSION!**

G C C/E F D



1. Er saß an sel-nem Ar-belts-platz, te Geld.  
Er war mit den Ge-dan-ken oft te sich:

2. Der Ar-belts-tag war fast vor-bel, ur-den lang.  
Da kam ein Mann, blieb vor ihm steh' sah ihn an.

3. Ein Satz war's nur, und wel-ter, id fol-ge mir!"  
An die-sem A-bend gab's ein Kol-le-gen ein.

G



Mar wer ihn sah, tat  
W' ich Ir-gend-wann was  
die Mün-zen ein und  
von ihm ge-hört, daß  
Satz kam bel ihm an, als  
kam noch, aß und trank, und

F/D o/G F/D C/E



er nicht da, man ging ihm aus dem Weg,  
Denn es kann doch so nicht wel-ter-gehn,  
eine ein Glas Wein am A-bend vor dem Haus,  
durch Ru-he he stört, den Men-schen hel-fen kann,  
te: die-sen Mann. Und er ging so-fort mit,  
"Gott sel Dank, daß du ge-kom-men blist,

1. f C



man ging ihm aus dem Weg.  
doch  
am A-bend vor dem Haus.  
den  
und er ging so-fort mit.  
daß

2. F F6/G



so nicht wel-ter-gehn.  
Men-schen hel-fen kann.  
du ge-kom-men blist!"